

AUSSTELLUNG

Kein Platz für Gewalt – viel Platz für Solidarität und Zuversicht

Kirche St. Jodok

11. Oktober - 2. November 2022

JUBILÄUMSFEIER
am Donnerstag, 20.10.2022
Zehntscheuer Ravensburg
Grüner-Turm-Straße 30

AUSSTELLUNG
vom 11.10. bis 25.10.2022
St. Jodok Kirche Ravensburg
Eisenbahnstraße 20

**KEIN PLATZ
FÜR GEWALT
GEGEN FRAUEN**

**40
JAHRE
EINLADUNG**

WWW.FRAUEN-UND-KINDER-IN-NOT.DE

**Frauen und
Kinder in Not e.V.**
Hilfe bei Gewalt und Krisen
Römerstraße 4, 82024 Ravensburg
Spenderkonto: Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE50 6505 0110 0048 2001 30

**SIE SIND
HERZLICH
EINGELADEN**

JUBILÄUMSFEIER

DO. 20.10. Zehntscheuer Ravensburg
Grüner-Turm-Straße 30
40 Jahre Schutz, Hilfe und Beratung
für Frauen und ihre Kinder

17.00 UHR Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
Manon Habermann und Mitarbeiterinnen

17.30 UHR Fachvortrag:
„Die Töchter und Söhne zwischendrin“
Prof. Dr. Barbara Krause
Dietrich Scheibgen, SöFi Freiburg,
Kath. Hochschule für Sozialwesen, Berlin

18.30 UHR Austausch, Begegnung und Stärkung
für Leib und Seele.
Der Veranstaltungsgewinn wird dem aktuellen
Pandemiegeschehen angepasst sein.

AUSSTELLUNG

11.10.–25.10. St. Jodok Kirche Ravensburg
Eisenbahnstraße 20
Kein Platz für Gewalt gegen Frauen

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

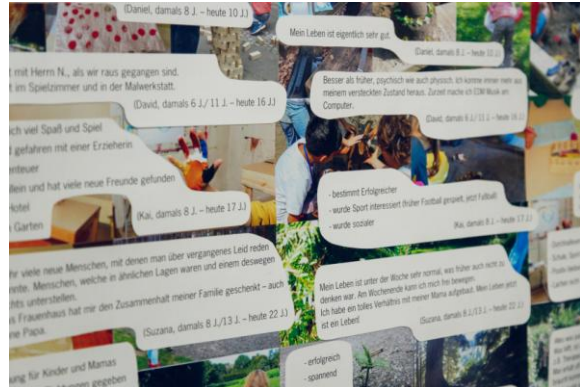
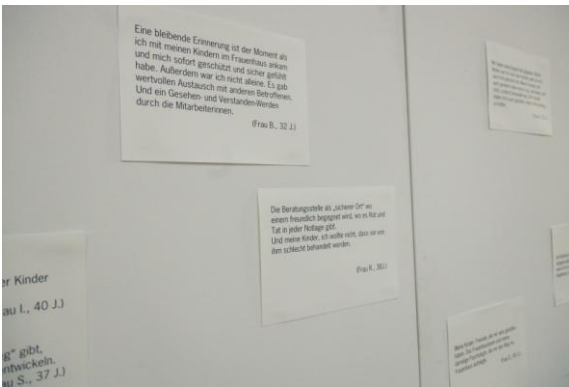
JUBILÄUMSFEIER

& AUSSTELLUNG

40 Jahre Vereinsgeschichte wurden sichtbar: die Wurzeln im autonomen Frauenzentrum der 70er-Jahre und in konservativen Kreisen bis hin zur Verschmelzung der beiden ursprünglichen Vereine in Frauen und Kinder in Not e.V..



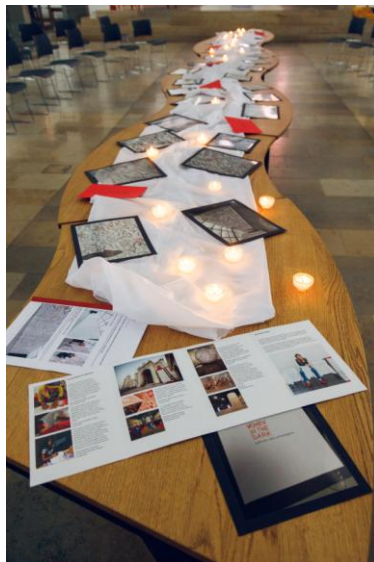
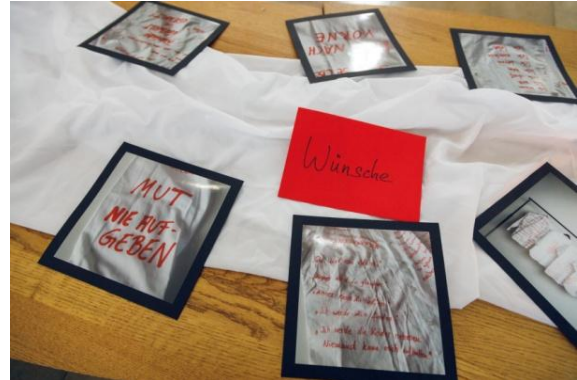
Die Rote Bank, die 2022 im ganzen Landkreis in den Städten Wangen, Isny, Leutkirch, Bad Wurzach, Bad Waldsee, Wilhelmsdorf, Aulendorf und Weingarten Station gemacht hatte, um Häusliche und Sexualisierte Gewalt jeweils vor Ort zu thematisieren, war der rote Faden für unsere Ausstellung in Ravensburg. Sie umrahmte einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit. Wir hatten frühere Bewohnerinnen und ihre Kinder sowie Klientinnen der Beratungsstellen gefragt, was für sie in der Krise hilfreich gewesen war, was ihnen Mut gemacht hat und was sie weitergeben möchten.



In maltherapeutischer Begleitung entstanden Bilder, die jenseits von Worten Erfahrungen, Gefühle und Wünsche ausdrücken.



Unsere Mitwirkung am internationalen Kunstprojekt WOMEN IN THE DARK (von Franziska Greber), die wir inmitten der Kirche präsentieren konnten, zeigte befreiendes und heilsames Verarbeiten von Traumata auf dem Weg zu Selbstbestimmung und Verbundenheit.



Bilder von den Aktionstagen ONE BILLION RISING, Internationaler Frauentag und ORANGE THE WORLD unterstrichen unseren gesellschaftspolitischen Ansatz.

